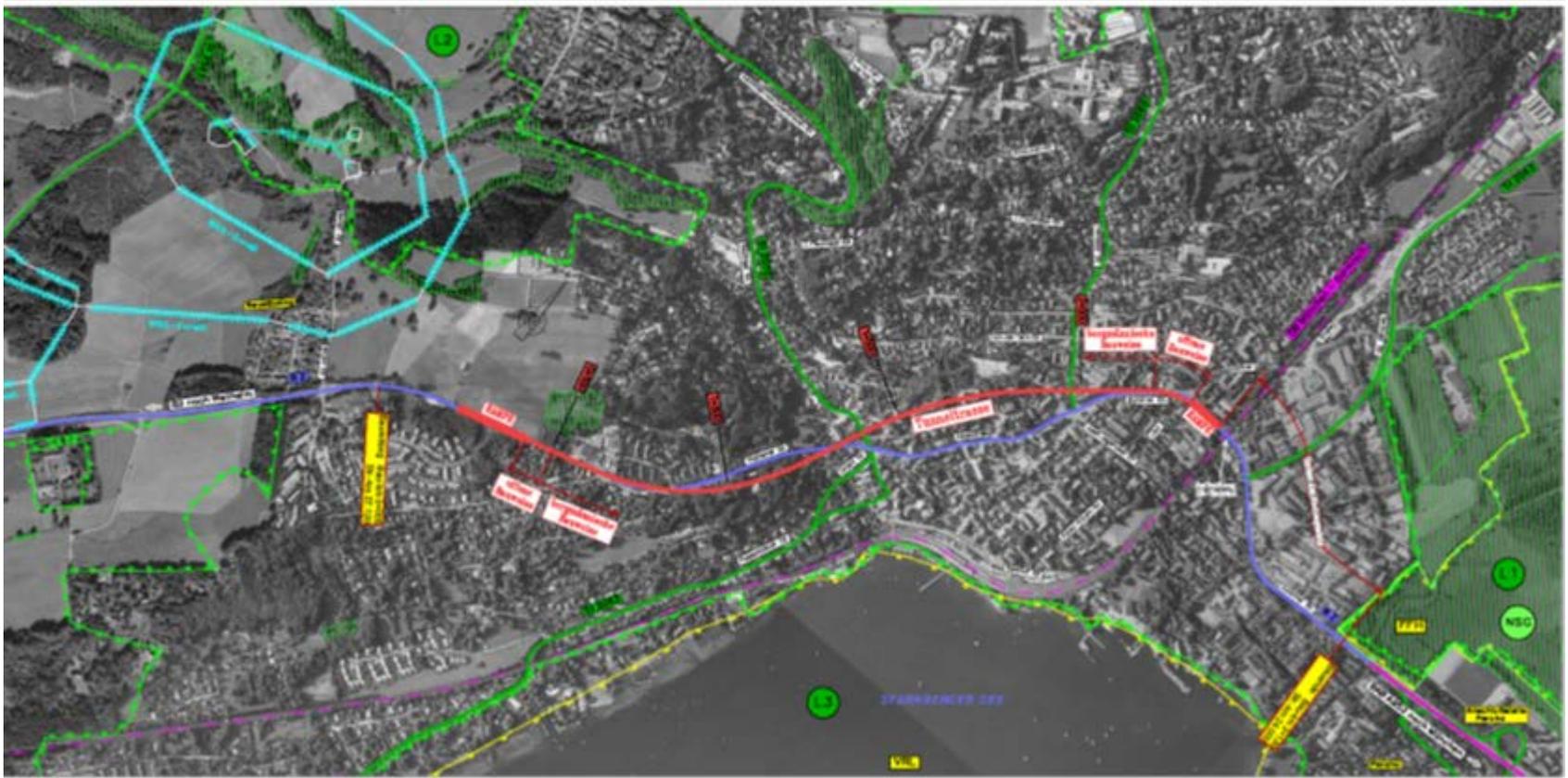


**B2-Tunnel
contra
Umfahrung**

Chronologie

- ▶ 1988/1989 Raumordnungsverfahren
- ▶ 1993 Bedarfsplan „Vordringlicher Bedarf“
- ▶ 1994 Genehmigung Vorentwurf
- ▶ 1999 Antrag Planfeststellungsverfahren
- ▶ 2004 Bedarfsplan „Vordringlicher Bedarf“
- ▶ 2007 Planfeststellungsbeschluss
- ▶ 2008 Klageabweisung durch VGH
- ▶ 2009/2010 Baugrunderkundung
- ▶ 2012/2013 BW-Entwurf und Kostenfortschr.
- ▶ 2013 Kabinettsbeschluss Anmeldeleiste BY

B 2 Entlastungstunnel Starnberg



Erreichte Zeit- und Planungsstufen

Verfahrensebene	Planungsstufe	Bürgerbeteiligung
Bedarfsfestlegung	Vorbereitung des BfV und Projektanmeldungen	Informelle Beteiligung durch BfV/AB und/oder Länder
	Bundesverkehrswegeplan	Formale Beteiligung im Rahmen des BfV
Raumordnung	Aufteilung von Bedarfsplänen, Gezielte Eingangsverfahren zu Ausbaugesamten Strafe bzw. Schiene	
	Voruntersuchungen, Erstellung der Raumordnungsunterlagen	Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger Formale Beteiligung durch Landesplanungsbehörde Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger
	Linienbestimmung (bei Bundesfernstraßen und Bundeswasserstraßen)	Eggs: Formale Beteiligung im Rahmen der UVF; sonst kein BOV oder ein BOV ohne UVF möglich
Zulassung	Entwurfplanung, Genehmigungsplanung, Erstellung der Planfeststellungsunterlagen	Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger Formale Beteiligung durch Genehmigungsbehörde Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger
	Planfeststellung	
Bau	Auftragsplanung	Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger
	Baue Ausführung	Informelle Beteiligung durch den Vorhabenträger



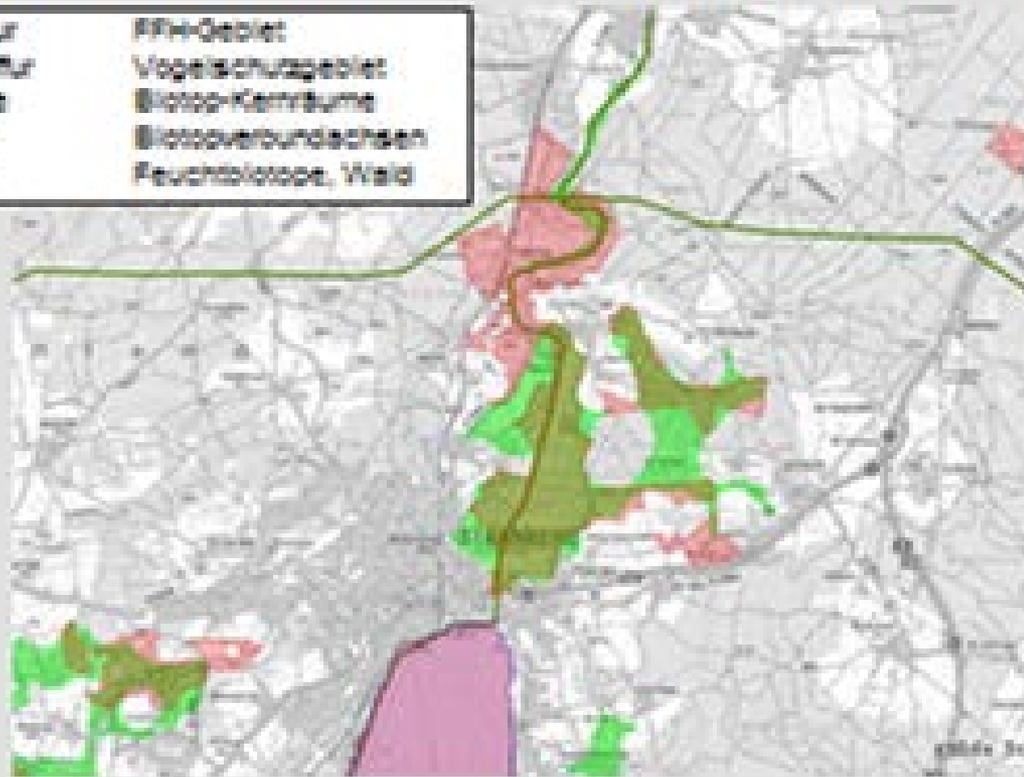
Bundesstraße 2 Erschließungsachse

für Weilheim und umliegende
Gemeinden, die westlichen
Seegemeinden und Starnberg
in Richtung Landeshauptstadt
München

damit für etwa
60.000 Menschen
(Starnberg nicht mitgerechnet)

Umweltfachliche Kartierung um Starnberg – Möglichkeiten für eine Umfahrungslösung

Rote Schraffur	FFH-Gebiet
Blaue Schraffur	Vogelschutzgebiet
Grüne Fläche	Biotopt-Kernräume
Grüne Linie	Biotoptverbundachsen
	Feuchtbiosphäre, Wald

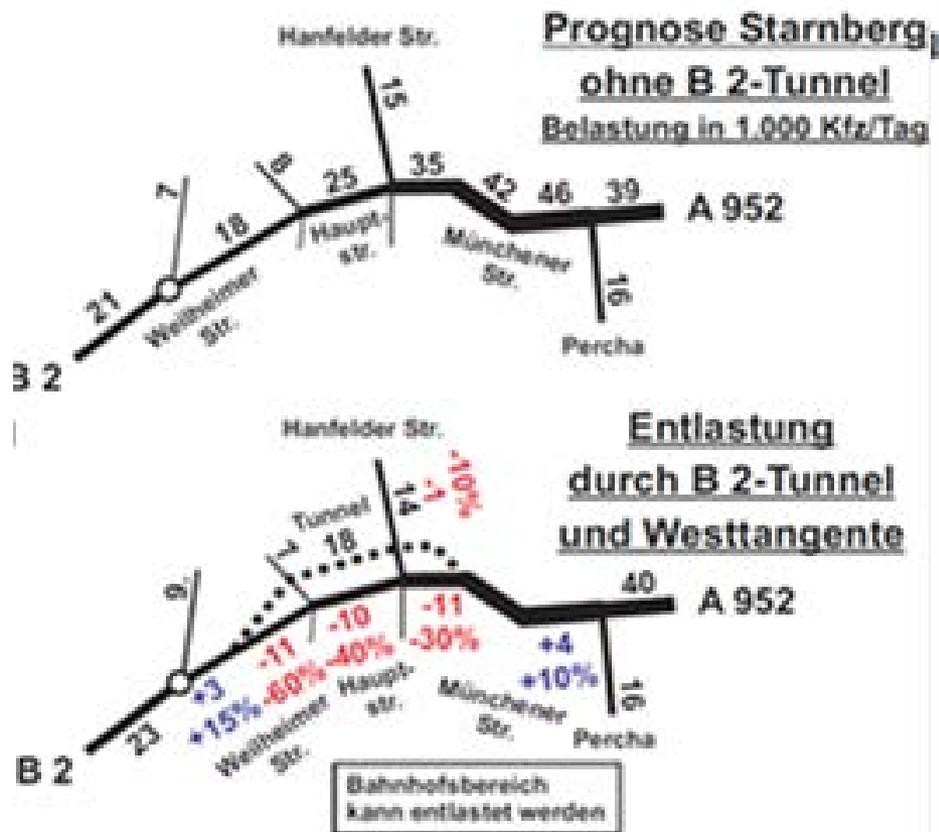






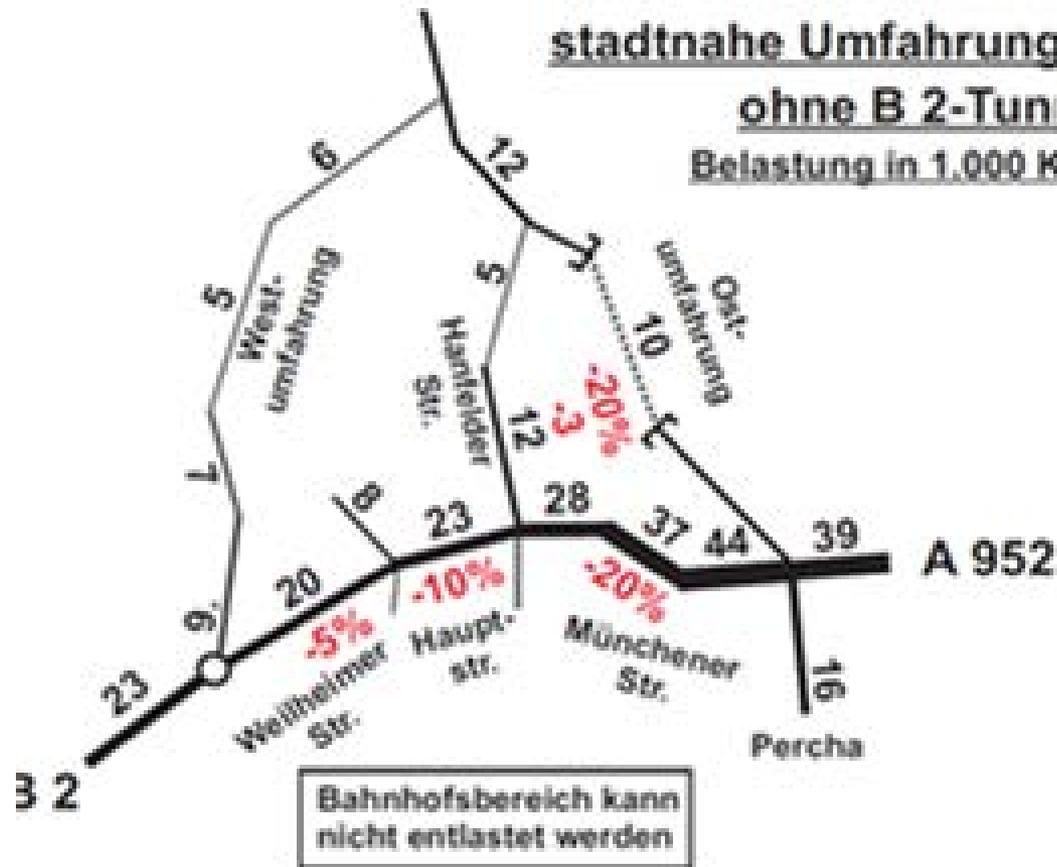
Ausgangslage

Ist - Situation



Entlastung
mit Tunnel

**stadtnahe Umfahrung Starnberg
ohne B 2-Tunnel**
Belastung in 1.000 Kfz/Tag

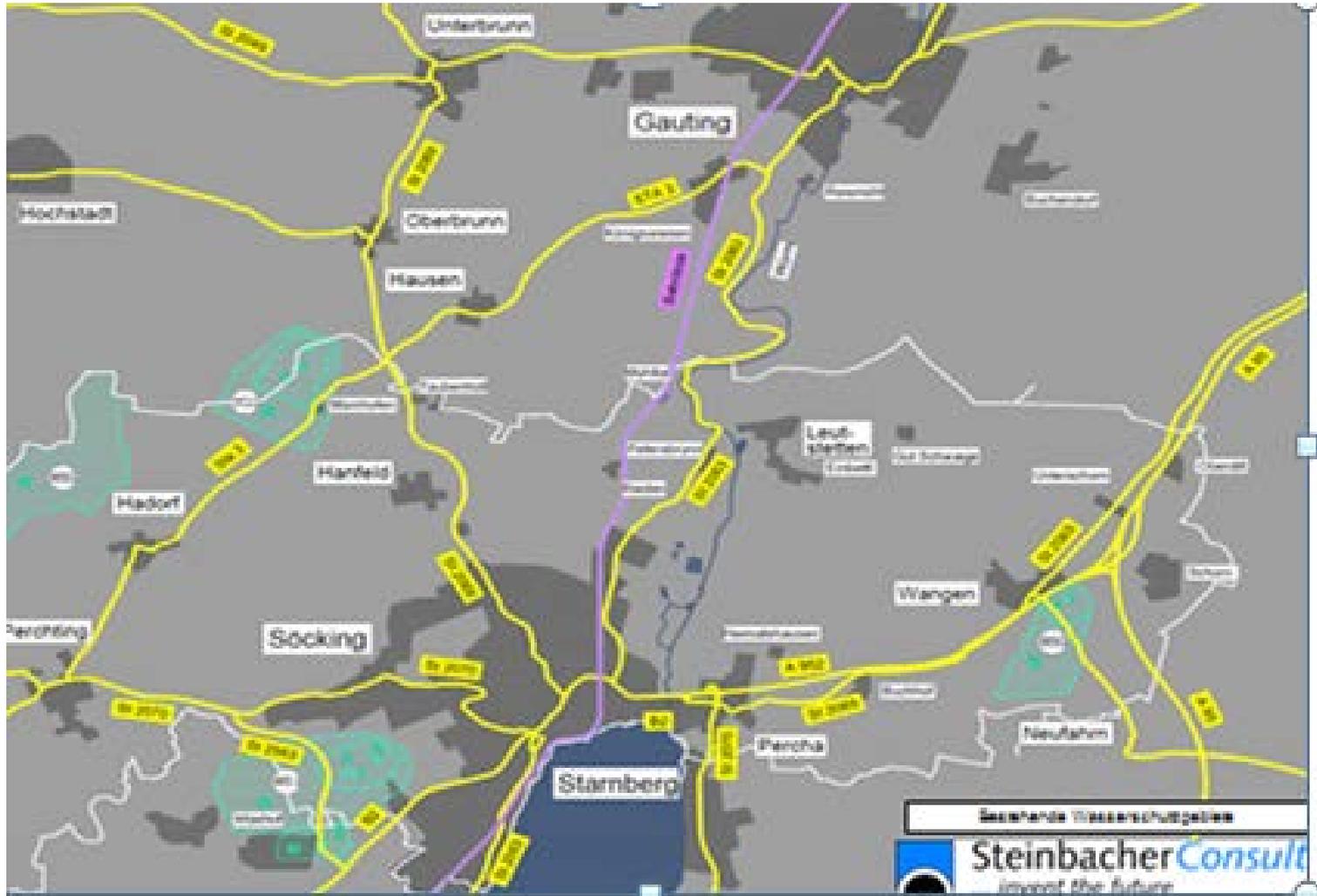


gesamter Durchgangsverkehr der B 2 bleibt in Starnberg

**stadtferne Umfahrung
Sternberg
ohne B 2-Tunnel**
Belastung in 1.000 Kfz/Tag

Durchgangsverkehr der B 2
nur 20 - 25 % auf Umfahrung
ca. 75 - 80 % bleiben in Sternberg







Spezielles Wasserschutzgebiet
 „Örtlicher Zweckverband“

